Geschwister Scholl

Grundschule & Hort · Bad Belzig

Wurzeln und Flügel – gemeinsam seit 1996

EIN STANDORT · EIN TEAM · EIN TAG - **GEMEINSAM AM STANDORT SEIT 1996**

Hand in Hand durch den Schultag

Pädagogisches Kooperationskonzept der Grundschule und des Hortes „Geschwister Scholl“ Bad Belzig

Seit 1996 teilen sich Grundschule und Hort „Geschwister Scholl“ einen gemeinsamen Standort – und seither wächst eine Zusammenarbeit, die weit über die geteilten Räume hinausreicht. Das vorliegende Konzept ist Ausdruck dieser gelebten Kooperation und zugleich die Grundlage unseres gemeinsamen Qualitätsmanagements. Es führt die Hortkonzeption und das Schulprogramm zusammen und orientiert sich am Orientierungsrahmen Gute Schule in Brandenburg sowie an GOrBiKS I und II.

01 Zielsetzung

Kinder sollen den Tag als ein zusammenhängendes Ganzes erleben

Unser Anliegen ist ein durchgehender, verlässlicher Tag, in dem Unterricht und Hortzeit ineinandergreifen. Von der Frühbetreuung ab 6:00 Uhr bis zum Späthort um 17:00 Uhr soll für jedes Kind spürbar sein, dass die Häuser zusammengehören. Das schulische Leitbild „Kinder brauchen Wurzeln … und Flügel“ (J. W. von Goethe) bildet dabei den verbindenden Rahmen.

- Ein Tag aus einem Guss: Wir gestalten Übergänge zwischen Unterricht und Hort, die sich für Kinder selbstverständlich anfühlen.
- Ein gemeinsam abgestimmtes Hausaufgabenkonzept, transparent gegenüber den Familien.
- Ein anschlussfähiger Start in die Schulzeit – wir begleiten künftige Erstklässler*innen bereits aus der Kita heraus.
- Eine „Schule für Gemeinsames Lernen“, in der Vielfalt Selbstverständnis ist.

02 Bild vom Kind

Kinder bilden sich selbst – wir schaffen Räume, Anlässe und Zutrauen

Kinder sind von Anfang an neugierig, und genau dort setzen wir an: Wir verstehen sie als aktive Gestalter ihrer eigenen Bildung. Der Leitgedanke der Hortkonzeption – „Ein Mensch wird nicht gebildet, er bildet sich selbst“ – ist zugleich Anspruch der Schule.

- Jedes Kind ist einzigartig – mit eigenen Stärken, Ideen und seinem eigenen Lerntempo.
- Lernen geschieht im Tun: im Spiel, im Forschen und im sozialen Miteinander.
- Mitbestimmung hat Gewicht: Kinderrat, Gesprächsrunden und Klassenrat geben jeder Stimme Raum.
- Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte verstehen sich als Vorbilder und Wegbegleiter.

03 Pädagogischer Ansatz

Strukturiert und offen, projektorientiert und konsequent entlang der Interessen der Kinder.

Der Hort arbeitet teiloffen: Auf dem gemeinsamen Gelände entscheiden Kinder selbst, wo, mit wem und womit sie sich beschäftigen. Hierzu gibt es vielfältige an den Interessen der Kinder orientierte Angebote. Die Schule organisiert Lernen strukturiert und methodisch abwechslungsreich. Dabei knüpfen wir an die Bildungsbereiche des Landes Brandenburg (GOrBiKS I) an und orientieren uns an den Qualitätsbereichen des Orientierungsrahmen Gute Schule in Brandenburg. Durch Planungstreffen zwischen Schule, Hort und Schulförderverein erwächst eine abgestimmtes vielfältiges Bildungs- und Betreuungsangebot.

- Beobachtung als Grundlage für passende Angebote, Projekte und anlassbezogene Elterngespräche.
- Bildung über den ganzen Tag: Sprache, Mathematik, Bewegung, Natur, Technik, Musik, Kunst, Nachhaltigkeit, Medienbildung, Kinderrechte sowie soziales und demokratisches Lernen – vormittags wie nachmittags.
- Begleiteter Übergang: enge Kita-Kooperation mit Kooperationskalender und Vorschul- sowie Schnupperangeboten.
- Inklusion als Haltung – Vielfalt gehört in beiden Häusern selbstverständlich dazu.

04 Pädagogische Ziele

Für die Kinder

- Selbstständigkeit stärken – Hausaufgaben und Freizeit zunehmend eigenverantwortlich gestalten.
- Im Miteinander wachsen – soziale, emotionale und demokratische Kompetenzen entwickeln.
- Den eigenen Weg gehen – individuelle Lernwege und die ganze Persönlichkeit im Blick behalten.

Für unsere Häuser

- Geteilte Räume, Zeiten und Ressourcen – Doppelnutzung als Stärke, nicht als Engpass.
- Kurze Wege: regelmäßige Absprachen zwischen Klassenleitungen und Erzieher*innen sowie zwischen Schul- und Hortleitung.
- Gemeinsam gestalten – Feste, Projekte und Höhepunkte als sichtbarer Ausdruck eines geteilten Wir-Gefühls.

Für die Familien

- Verlässliche Information von Schule, Hort und Förderverein.
- Begegnung auf Augenhöhe – Eltern als Expert*innen für ihr Kind.

05 Qualitätsmanagement

Das Konzept ist Grundlage unserer Qualitätssicherung – wir bleiben in Bewegung

Qualität verstehen wir nicht als Formalie, sondern als Routine. Der Hort folgt den Qualitätsstandards des Landkreises Potsdam-Mittelmark, die Schule nutzt den Orientierungsrahmen Schulqualität als Kompass. Hortkonzeption und Schulprogramm werden regelmäßig fortgeschrieben und aufeinander abgestimmt – dieses pädagogische Kooperationskonzept bildet dafür den gemeinsamen Bezugspunkt.

- Im kontinuierlichen Austausch: Erzieher*innen, Lehrkräfte und Schulleitung im Gespräch
- Gemeinsame Fortschreibung und Evaluation des gemeinsamen pädagogischen Konzeptes.
- Belastbare Rückmeldung: Selbst- und Fremdevaluation, von der externen Hort-Evaluation bis zu den Verfahren im Sinne von GOrBiKS.
- Geteiltes fachliches Verständnis: persönliche Zielvereinbarungen und gemeinsame Fortbildungen halten das Team auf einer Linie.
- Verbindlicher Kinderschutz als Querschnittsaufgabe in beiden Häusern.

Grundlagen: Konzeption Hort „Geschwister Scholl“ (Stand Januar 2024) · Schulprogramm der Grundschule „Geschwister Scholl“ Bad Belzig · Orientierungsrahmen Schulqualität in Brandenburg · GOrBiKS I (Grundsätze elementarer Bildung) · GOrBiKS II (Übergang Kita – Grundschule).